



„FRIEDEN BEGINNT HIER! Rüstungsexportkontrollgesetz JETZT!!

Ein Bündnis von über hundert Organisationen der Friedens- und Entwicklungszusammenarbeit fordert die Schaffung eines Rüstungsexportkontrollgesetzes.

Entsprechend Art. 26 Abs. 2 des Grundgesetzes soll damit das grundsätzliche Verbot von Rüstungsexporten wirksam umgesetzt werden, denn die **unverbindlichen Politischen Grundsätze** zu Rüstungsexporten werden von der Bundesregierung entweder nicht eingehalten oder die Ausnahmeregelungen werden zum Regelfall gemacht.

Die Kampagne „Aktion Aufschrei-Stoppt den Waffenhandel!“ fordert seit Jahren klare und strenge Kriterien für Exportgenehmigungen, die gesetzlich verankert werden müssen. Zudem muss die Doppelstruktur von strengem Kriegswaffenkontrollgesetz und exportfreundlichem Außenwirtschaftsgesetz durch ein einziges Ausführungsgesetz entsprechend Grundgesetz, Art. 26, Abs. 2 beseitigt werden.

Am Samstag, 26. September 2020

werden wir mit Spaziergängen durch die Essener Innenstadt gegen die vorhandene Rüstungsexportpraxis protestieren und für ein **Rüstungsexportkontrollgesetz** werben, aufklären und um Unterstützung bitten.



Sammel- und Ausgangspunkt für die Spaziergänge ist der Burgplatz in Essen. Er liegt zwischen dem Essener Dom und der Volkshochschule Essen. Hier erfolgt um 11.00 Uhr die Ausgabe der Materialien für den Spaziergang. Zum Abschluss finden sich alle Spaziergänger um 13.00 Uhr wieder auf dem Burgplatz ein.

